

„Abgestürzt“

Ein Musical für Jugendliche
zum Thema "Jugendliche und Alkohol"

von Jutta Hamprecht-Göppner und Tobias Wenkemann

Leseprobe

Personen/Figuren

20 (mindestens 2 männlich)

- Marie
- Marie2 (in der „Zwischenwelt“) (für Mitspieler nicht sichtbar)
- “Lady Alk”, der personifizierte Alkohol (für Mitspieler nicht sichtbar)
- Lucy, “beste Freundin”
- Mandy, “beste Feindin”
- Maries Mutter
- Jungs: Ben und Basti ...
- Maries Clique (Anna, Emma, Jojo, Kim, Lea, Nina …)
- Mandys Clique (Angie, Chrissi, Eve, Flo, Melli, Mia …)

Inhaltsangabe

Marie ist fast dreizehn und ein ganz normaler Teenager. Sie hat Freundinnen, liebevoll-besorgte Eltern, und der einzige Ärger in ihrem Leben besteht aus gelegentlichen Kabbeleien mit ein paar Mädchen aus der Parallelklasse. Außerdem ist sie ein bisschen in Ben verliebt. Alles in allem hat Marie also eigentlich ein prima Leben – und Feiern gehört in diesem Alter natürlich dazu.

Als Marie endlich die heiß ersehnte erste Party bei sich zuhause steigen lassen kann, entwickeln sich die Dinge aber ganz anders als erhofft. Was in dieser Nacht passiert, überrollt Marie und ihre Freundinnen und verändert alles, was bisher sicher schien.

Dauer

Ca. 60 Minuten

Aufführungsbedingungen

Das Musical einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar.

Das Rollenmaterial (Libretto) zur Aufführung muss käuflich erworben werden. Mit dem Erwerb des Librettos erteilen wir Ihnen die Aufführungsrechte für bis zu drei Aufführungen. Für jede weitere Aufführung berechnen wir pauschal je 50 €. Die Kosten sind unabhängig davon, ob für die Aufführungen Eintritt verlangt wird.

Bei nicht ordnungsgemäß angemeldeten Aufführungen fordern wir die Herausgabe aller mit der Bühnenaufführung erzielten Einnahmen, mindestens aber das zehnfache der Mindestaufführungsgebühr.

Sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen Autoren und Bühne regeln sich nach dem Urheberrechtsgesetz. Widerrechtliche Vervielfältigungen aller Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen, unerlaubtes Aufführen und unbezahlte Wiederholungsaufführungen ziehen als Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz (§ 96, 97, 106 ff) zivil- und strafrechtliche Schritte nach sich.

Für Berufsbühnen, Fernsehen und Hörfunk gelten gesonderte vertragliche Regelungen. Videoaufzeichnungen müssen dem Verlag vorher schriftlich gemeldet und eine gesonderte vertragliche Vereinbarung getroffen werden.

Leseprobe

Kontakt:

Jutta Hamprecht-Göppner,
Mainanger 16, 96103 Hallstadt
Tel. 0951/73785

Tobias Wenkemann,
Anna-Maria-Junius-Str. 106, 96047 Bamberg
Tel. 0951/6010177
Mail tobias.wenkemann@schul-musicals.de

Weitere Informationen:

www.schul-musicals.de

1. Szene - Intensivstation

Ton: Piepsen eines Überwachungsmonitors wird bei noch geschlossenem Vorhang als Playback eingespielt

Radiosprecher (aus dem Off): Ein tragisches Ende nahm gestern Abend eine Teenager-Party in Bamberg. Ein 12-jähriges Mädchen hatte offenbar so viel Alkohol getrunken, dass es zunächst bewusstlos wurde und wenig später ins Koma fiel. Die Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren hatten die Abwesenheit der Eltern des Mädchens genutzt, um sich zu einer Party in deren Haus zu treffen. Ob und wann die 12-Jährige aus dem Koma erwachen wird, ist derzeit unklar.

Lied 1: Lucy: „Marie“ (Str. 1-3)

(Traurig, melancholische Ballade in der Lucy ihre Freundin Marie sehr vermisst und zurück blickt. Sie fragt sich, inwieweit sie selbst Schuld an dem Unglück trägt.)

Lucy: *steht hinter dem Paravent schaut und fängt an zu singen, bewegt sich im Laufe des Songs auf der Bühne*

Marie2: *(für Mitspieler nicht sichtbar) liegt mit geschlossenen Augen auf dem Boden, versucht im Laufe des Liedes erfolglos Kontakt mit Lucy aufzunehmen*

Marie2: *richtet sich am Ende des Liedes auf, schaut sich um, entdeckt Marie 1 hinter dem Paravent, erschrickt*

Das bin ja ich! Was mach ich denn da? Ich bin doch hier! Deshalb hat Lucy mich nicht gesehen! Bin ich tot? (*Pause*) Wie bin ich hierher gekommen? (*Pause*) Ich war doch gerade noch bei unserem Mädelsabend!

Leseprobe

2. Szene - Mädchenzimmer

Marie, Lucy, Anna, Kim, Emma, Lea, Jojo und Nina auf Sofa
Lachen

Emma: Meiner Mama kann man echt alles erzählen.

Jojo: Meine Mama hat's mal wieder nicht interessiert, wo ich hingehe. Die interessiert überhaupt nie, was ich mache.

Kim: Ist doch egal! Hauptsache wir sind hier und wir können „Hausaufgaben" machen.

Lea: Findet ihr nicht, es ist ein bisschen trocken hier…? Wo bleibt denn Nina, die ist doch heute dran!

Nina *(betritt den Raum):* Hallo, Mädels! Ich hab „Hausaufgaben" mitgebracht!

Sie zieht eine Flasche Prosecco aus ihrem Schulrucksack.

Gleichzeitig mit dem Zeigen des Alkohols kommt Lady Alk (für die Mitspieler unsichtbar) herein, klatscht angedeutet Beifall als Nina ihren Rucksack auf dem Boden abstellt, geht dann im Raum herum zu den jeweiligen Personen, die etwas eingeschenkt bekommen

Die Clique klatscht, Freude über Alkohol

Lea: Na dann schenk uns doch gleich mal was ein!

Nina geht herum und schenkt ihren Freundinnen ein

Marie: Ich möchte lieber erst mal nichts.

Lady Alk gestikuliert hinter Marie „Na los, mach schon!"

Nina: Ach komm, ist doch nur Prosecco!

Anna: Ist doch nur Se-hekt! Blubberbrause!

Marie: Also gut, ein bisschen… Stopp!

Lady Alk gestikuliert „geht doch", setzt sich hinter die Mädels auf einen Barhocker und hebt ihr Sektglas

Jojo: Worauf stoßen wir jetzt an?

Anna: Natürlich auf die „Hausaufgaben"! (*alle heben die Tassen und stoßen an*)

ALLE: Auf die „Hausaufgaben"!

Marie: *Marie trinkt, sie schüttelt sich*

Schmeckt das komisch…!

Jojo: Nein, das schmeckt doch super!

Anna: Hab dich nicht so!

Lucy: Stell dich nicht so an – mein Becher ist schon leer!

Kim schüttelt es auch, sie gießt den Alkoholrest heimlich in die Pflanze neben sich.

Maries Mutter klopft an die Zimmertüre

Marie: *erschrocken* Meine Mama kommt! *alle verfallen kurz in Hektik*

Anna: *ganz cool* Die Mama!

Leseprobe

Lea: *übernimmt „Regie“ und weist Lea und Kim an:*
Das Englischbuch! – Die Flasche!
Lea holt das Buch heraus, Emma versteckt die Flasche hinter ihrem Teddybären

Marie: Herein!

Anna zieht ihre Haarbürste aus der Hosentasche, gibt sie Kim, setzt sich vor ihr auf den Boden und lässt sich die Haare kämmen

Mutter: Hallo Mädels!

ALLE: Hallo!

Mutter: *sieht sich um:* Ach herrjeh, die meisten von euch kenn’ ich ja noch gar nicht!

Lucy: Hallo Frau Sommer!

Mutter: Ach, hallo Lucy – na wenigstens EIN bekanntes Gesicht! - Ich hab Kekse für euch mitgebracht und Tee – wer möchte einen?

Kim: Ja, bitte! *Kim hält ihren Becher hin*

Die anderen halten schützend die Hand über ihre sektgefüllten Becher oder versuchen sie zu verstecken.

Marie stößt Lucy den Ellbogen in die Seite

Lucy: Ja, ich nehm‘ doch ein bisschen Tee!

Marie: Mama, stell’s doch bitte einfach da ab!

Mutter: Okay, okay! *(grinst verschwörerisch)* Ich merke schon, dass ich überflüssig bin. Dann geh’ ich jetzt lieber mal einkaufen. *(zwinkert den Mädchen zu)* Ihr kommt sicher ohne mich klar!

ALLE: Jooooo!

Mutter: Tschüss, viel Spaß noch!

ALLE: Tschüss!
alle atmen auf

Emma: (*zufrieden)* Das ist ja wieder mal gut gegangen!
sie stellt die Flasche wieder zurück auf den Tisch, alle stimmen ihr zu

Lucy: Super – Sekt mit Tee! Brrrrrr!
nimmt die „Bravo“ in die Hand und blättert sie durch

***A**lle stoßen noch einmal miteinander an, Marie geht zur Tür und vergewissert sich, dass ihre Mutter weg ist, dreht sich um und entspannt sich*

Emma: *hebt in der Zwischenzeit den Teddybären hoch* Wenn das nur Ben wäre…

Marie: *geht an Emma vorbei und nimmt ihr den Teddybären weg*
Hey, das ist mein Ben!

alle kichern

ALLE: Ooh! Ooh!

Marie: Ja, der gehört mir!

Leseprobe

Song 2 Alle: „Wir wollen Party“

(Rockiger Stimmungssong, in dem die Mädels „Probleme“ austauschen:
1. Strophe Marie, 2. Strophe Lucy, 3. Strophe Nina, 4. Strophe Jojo,
5. Strophe Emma, 6. Strophe Anna)

Lady Alk bleibt während des Songs im Hintergrund und bewegt sich zur Musik, klatscht mit, erhebt ihr Glas etc.

Danach Freeze

Marie2: *kommt in den Raum herein und erinnert sich*
Wir sind doch eine echt coole Clique und eigentlich haben wir uns immer sehr gut verstanden… Daran kann’s doch nicht gelegen haben, dass ich jetzt so bin (*betrachtet ihr Nachthemd).*
Zoff gab‘s nur mit diesen blöden Tussen aus der C…
Und da war auch noch Ben …. naja - und Basti.

Leseprobe

3. Szene: Pausenhof

Auf der Bühne links: Marie, Lucy und Jojo; rechts: Mandy, Flo, Chrissi, Eve

Ben und Basti begrüßen sich

Song 3: Ben und Basti: „Pausenhof-Rap“

(Ben und Basti rappen, wie man am besten Mädels rum kriegt
– mit oder ohne Alkohol)

Nach dem Lied stellt Ben sich mit seinem Handy zwischen die beiden Mädchencliquen,
Basti gesellt sich zu Mandy und ihren Freundinnen.

Marie und ihre Freundinnen beobachten Ben

Marie: Oh Lucy, schau! Da ist der Ben!

Lucy: Der war gestern da, der ist heute da und der wird morgen auch noch da sein!

Marie: Ist er nicht süß?

Jojo: Ja, ist ja schon gut…

Flo: Die Ische da drüben ist auch auf deinen Typen scharf!

Mandy: Als ob die ne Chance hätte – also bitte!

Flo: Na ja, obwohl ich eigentlich eh nicht weiß, was du an ihm findest!

Marie: Meint ihr, ich soll ihn zur Party einladen?

Lucy: Ja, dann wären wir wenigstens nicht nur Mädels!

Jojo: Ja komm, frag ihn!

Marie: Soll ich wirklich…?

Flo: *(hat eine Flasche Cola in der Hand, probiert, schüttelt sich)*
Mädels, ich weiß ja nicht, wie's euch geht mir fehlt hier irgendwas…

Mandy: *(nimmt auch einen Schluck Cola)* Stimmt. Mir fehlt auch irgendwas…

Basti: Ladies … Euch kann geholfen werden!
stellt sich vor die Mädels hin, öffnet seinen Mantel –

Lady Alk kommt auf die Bühne.

Bastis Mantel ist innen gespickt mit Alkoholika aller Art.

Flo, Mandy, Chrisi.: Woaaahh….

Marie und ihre Freundinnen schauen zu, was passiert

Basti: *schenkt Mandys Clique aus*

Lady Alk zieht aus ihrem Strumpfband einen Flachmann, prostet den Mädchen und dem Publikum zu und trinkt

Lucy: Die haben's echt nötig…

Marie *(hat nur Augen für Ben)* Soll ich jetzt hin zu ihm?

Jojo Ja geh'doch endlich, bevor die Pause vorbei ist! *schieben Marie zu Ben*

Lady Alk geht mit Basti von der Bühne

Marie: Hi Ben, wie geht's dir denn so?

Ben: Gut, was gibt's denn?

Marie: Hast du Lust heute Abend auf meine Party zu kommen?

Flo: Habt ihr das grade gehört? Die Ische schmeißt ´ne Party!

Eve: *stößt Chrissi an:* Hey, weißt du was?
Ich finde, wir sollten etwas „Schwung" in diese brave Party bringen…

Ben: Wann soll's denn losgehen?

Marie: Heute Abend, um sieben.

Ben: Klingt gut, ja.

Marie: Hab nämlich sturmfrei…

Ben: *(grinst)* Alles klar, bis später dann!

Marie: Okay, dann seh'n wir uns heute Abend – ich freu mich!

Marie dreht sich freudestrahlend zu ihrer Clique um,
Chrissi tippt ihr auf die Schulter –

Chrissi: Was war das jetzt?!

Marie: Was war was jetzt?

Chrissi: Dir ist schon klar – das ist MEIN Typ!

Lucy: *äfft sie nach* „Das ist mein Typ!"

Marie: Träum weiter!

Leseprobe

Mandy: Jetzt passt mal auf, ihr Hühner! Wollt ihr euch mit uns anlegen?

Jojo: Und wenn ja – was dann…?

Chrissi pfeift – der Rest der Clique kommt, Jojo holt den anderen Teil ihrer Clique

Tanz (z.B. als Playback - eigener Wahl) eingespielt

Beide Cliquen tanzen eine Battle gegeneinander, die „unentschieden" endet.

Danach Freeze

Marie2: Mmmh… also gegen Mandys Clique konnten wir uns ja gut durchsetzen, aber ich verstehe immer noch nicht warum ich hier bin.
(fragt das Publikum): Wissen Sie warum ich hier bin?
Können Sie mir sagen warum ich hier bin?
Ach, es hört mich ja eh keiner!
Aber ich erinnere mich, dass es mit Mandy irgendwie Ärger gegeben hat.
Hat Mama sich wegen des Wochenendes nicht auch schon Sorgen gemacht?

Leseprobe

4. Szene - Mädchenzimmer

Maries Mutter kommt mit Koffer in der Hand in Maries Zimmer und legt einen Brief auf Maries Tisch. Dabei stört ein Pulli, den sie während des Redens liebevoll zusammenfaltet und dann aufs Sofa legt.

Mama: So, Koffer ist gepackt. Eigentlich kann's jetzt losgehen.
Ich hoffe ich habe nichts vergessen!
Schade, dass Marie noch in der Schule ist. Ich hätte mich gerne von Ihr verabschiedet.
Na ja, ich habe ja wenigstens ein Briefchen geschrieben…
Obwohl…

Nimmt den Brief wieder an sich, zögert

Mama: Marie findet das bestimmt doof, wenn ich ihr einen Brief schreibe, nur weil ich mal ein Wochenende nicht daheim bin.

Legt entschlossen den Brief auf den Tisch

Mama: Egal, mir geht's jedenfalls besser damit!

Geht aus dem Zimmer, bleibt noch mal stehen, dreht sich um

Mama: Tschüss, meine Kleine, ich hoffe, wir beide kommen gut über das Wochenende! *Ab*

Marie kommt mit ihrem Schulrucksack ins Zimmer

Marie: Endlich Wochenende! Mama ist auch schon weg. Da kann die Party ja endlich losgehen!

Marie sieht den Brief und nimmt ihn

Marie: (ein bisschen gerührt) Ach Mama, du kannst es aber auch nicht lassen!

Song 4: Maries Mutter: „Hallo mein Schatz“

(Melancholische Ballade: Marie liest den Brief (s. Anhang) vor im Wechsel mit dem kommentierenden Gesang ihrer Mutter, die am rechten Aufgang im Licht des Verfolgers steht. Der Brief beschreibt die Sorgen und Vorkehrungen der Mutter, welche sie rückblickend auf die Entwicklung ihrer Tochter besingt.)

Freeze von Marie

Marie2 kommt ins Zimmer

Marie2: Ach Mama. Du warst weg! Ach ja, und ich habe mich total auf die Party gefreut. …

Und dann ……. kamen die Mädels! *(geht ab)*

Freeze von Marie wird aufgelöst

Marie: Mensch Mama irgendwie bist du ja süß, aber ich bin doch kein Baby mehr!

Marie steht auf und legt den Brief auf ihr Regal

Lucy und Anna kommen rein

Marie: Party, Party, Party….!

Lucy: Hallo Marie!

Anna: Hi!

Lucy, Anna und Marie kommen auf die Bühne

Lucy: Jetzt bauen wir erst mal für die Party um.

Sie besprechen was sie umräumen müssen. Lucy und Marie schieben Möbel hin und her. Anna sieht den Teddy und hebt ihn auf.

Anna: *(süffisant)* DEN brauchst du ja wohl heute nicht!

Marie: Hey spinnst du?
Marie versucht Anna den Teddy abzunehmen

Marie: Mann, ANNA, gib ihn her!

Lucy: Dein Ben kommt doch heute live. Da brauchst du doch den doofen Bären nicht mehr!

Leseprobe

Marie: Stimmt eigentlich…

Marie wirft den Bären über die Bühnenrückwand, die Mädels applaudieren

Anna: Unser Küken wird endlich erwachsen, scheint mir.

Lucy: Wird ja auch langsam Zeit!

Lucy und Anna setzen sich auf die Couch und packen die Becher aus.
Sie dekorieren das Zimmer und räumen es um

Emma, Nina und Jojo betreten das Zimmer und haben mehrere Kisten Alkohol im Gepäck..

Auch Ben betritt den Raum, zeitgleich kommt Lady Alk mit auf die Bühne.

Marie: Oh, Ben, schön, dass du da bist! Komm, setz‘ dich doch!
(setzt sich schnell auf die Couch und klopft auf den freien Platz neben sich. Ben setzt sich, überreicht Marie eine Flasche Saft.)

(Start Bluesintro zu Song 5)

Nina: Wollen wir schon mal vorglühen?
Sie zieht Marie von der Couch hoch, nimmt ihr den Saft weg und drückt ihr eine Flasche Tequila in die Hand.

Freeze

Song 5: Lady Alk: „Ich kriege euch alle“

(Cooler, verführerischer Blues, der die „Macht des Alkohols“ beschreibt)

Freeze auch Lady Alk

Marie2: Stimmt…da war die Party ---
Und irgendwie haben wir eine Menge getrunken ---

Freeze wird aufgelöst, Kim und Lea kommen in den Raum

Jojo: *läuft betrunken auf Ben zu, überreicht ihm eine Flasche*
Komm, trink´ auch was!

Ben wehrt ab, Jojo rutscht ihm dicht auf die Pelle.

Er weicht ans äußere Ende der Couch aus.

Leseprobe

(…)
Interessiert?
Sie wollen wissen, wie es weitergeht?

Dann bestellen Sie einfach hier ein kostenfreies Ansichtsexemplar per Mail oder über unser Kontakt-Formular.

1 Marie



Text und Musik: J. Hamprecht-Göppner, T. Wenkemann (P) 2007

Leseprobe

2. Denk' ich zurück an jene Nacht,
die dich so weit, weit weg gebracht,
ich gäbe alles her dafür,
wärst du nur wieder hier bei mir!

3. Marie, ich glaub', ich muss jetzt geh'n,
ich kann dich nicht so liegen seh'n,
Mein Herz tut weh, weil ich mich frag'
Ob ich auch Schuld an allem trag'

2 Wir wollen Party



Text und Musik: Caritas Fachakademie für Soz. Päd. Bamberg (C) 2007

Leseprobe

2.
A: Mein Busen ist doch viel zu klein!
Alle: Das macht nix, steck' dir Tempos rein!
A: Wenn ich doch bloß so wie ihr wär'
Alle: Denkst du, an uns ist nichts verkehrt?

Ref.

3.
B: Schaut her, mein Po ist viel zu dick!
Alle: Ach quatsch' nicht, der ist richtig schick!
(C leise gesprochen: Jedenfalls für Nilpferde)
B: Ich weiß schon, er ist viel zu groß
Und ich werd' ihn nie wieder los!

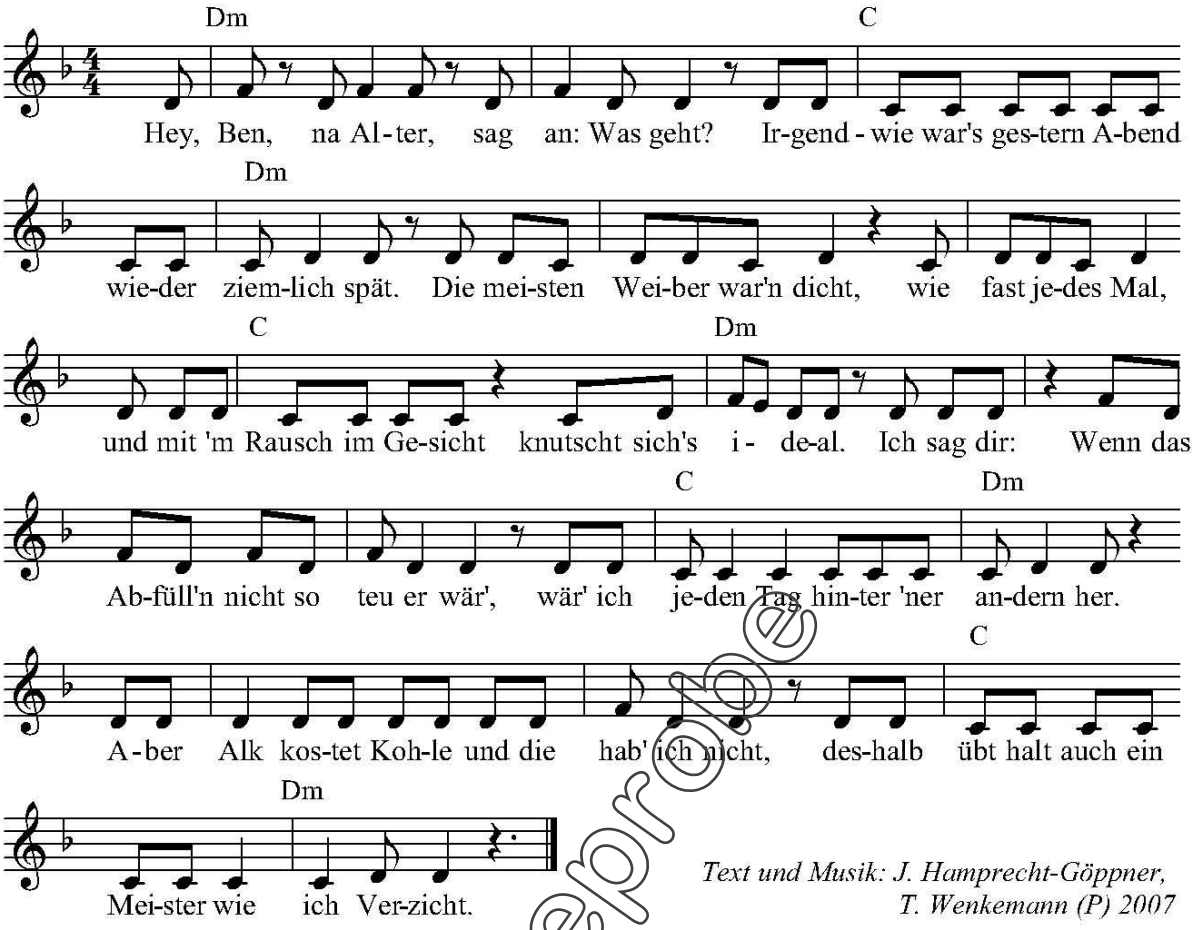
Ref.

4.
C: Ich hasse meine Nase sehr!
Alle: Wenn uns're nur so wie deine wär'!
(D leise gesprochen: Dann könnten wir
´ne Selbsthilfegruppe aufmachen)
C: Hätt' ich ein kleines Näselein
Alle: Dann könntest du ein Popstar sein!

5.
D: Ich wär' gern' meine Tage los!
Alle: Das wär' für uns das große Los!
D: Nehm' ich Tampons oder Binden?
Alle: Egal, sie soll'n verschwinden!
(E leise gesprochen:
Außer beim Sportunterricht!)
Ref.:

5.
E: Mensch, and're schau'n viel schlimmer aus!
Alle: Drum machen wir uns nichts daraus.
E: Und gäb' es nichts zu lästern
Alle: Dann wär'n wir Klosterschwestern!

3 Pausenhof-Song (Rap)



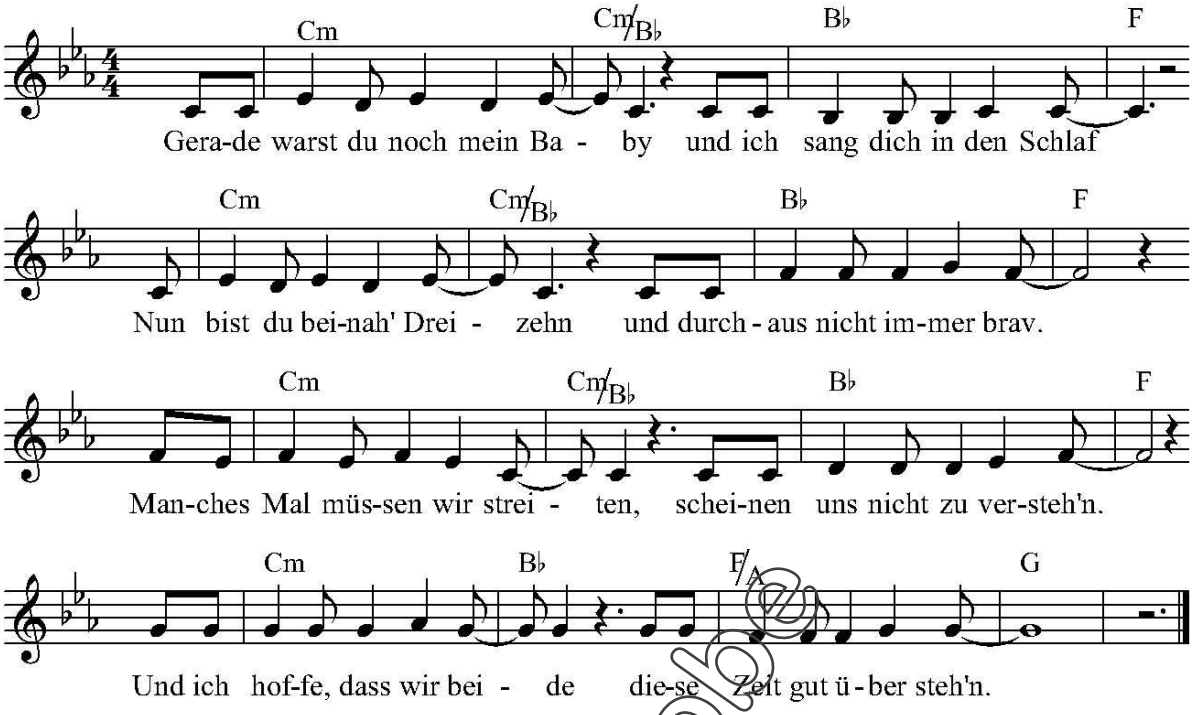
Text und Musik: J. Hamprecht-Göppner, T. Wenkemann (P) 2007

Leseprobe

2. Ben:
Wenn DU ein Meister wärst, möcht' ich kein Azubi sein!
Zu so ´ner abgefuckten Denke fällt mir nix mehr ein.
Du glaubst, du bist cool und denkst, du hast es drauf,
dabei kriegst du ohne Bier kaum die Klappe auf.
Bist du breit, bist du tough, aber sonst: nix raff,
und nach'm Absturz auf ´ner Party sowieso bloß schlaff.
Also geh' mir aus der Sonne,
denn die Sonne ist Wonne
und die mag ich lieber ohne
dunkle Brille im Gesicht.

3.
Basti: Ey, sag mal, bist du hohl oder was geht ab?
Bist bloß neidisch, weil ICH die Chicksen abgrab'!
Ben: Wer hier hohl ist, ist die Frage und die Antwort kennst du schon:
Wer nur rankommt, wenn er abfüllt, ist ein Hundesohn.
Basti: Mann, Alter, was ist los? Bist du schwul oder was?
Wenn man Party macht, gibt man richtig Gas!
Ben: Sind die Mädels zu, lass' ich sie in Ruh',
wer nicht weiß, was er macht, ist für mich tabu.
Basti: Ich schätze mal, so blöd ist das Ganze nicht,
wenn du die Bühne räumst, dann bleibt mehr für mich.
Ben: Wenn dir reicht, was übrig bleibt, ist das dein Problem,
denn ich weiß genau, auf wen die wirklich coolen Mädels steh'n!

4 Hallo mein Schatz



Text und Musik: J. Hamprecht-Göppner, T. Wenkemann (P) 2007

2. Früher kannte ich alle Freunde,
denn du brachtest sie nach Haus.
Heut' kenn' ich mich mit den Namen,
die du nennst oft nicht mehr aus.
Gibt es Jungs in deinem Leben?
Hast du Kummer oder Angst?
Will dir alle Liebe geben,
auch wenn du sie nicht verlangst.

3. Haben wir denn wirklich Ahnung
von dem, was du denkst, mein Kind?
Oder wie du sagst: Null Planung,
weil wir einfach uncool sind?
Zwischen heut' und übermorgen
Liegt ja wirklich nur ein Tag,
den ich trotz der Mama-Sorgen
sicher überstehen mag.

Leseprobe

Brief der Mutter an Marie (zum Lied 4: „Hallo mein Schatz“)

Hallo mein Schatz,
nun bist du also tatsächlich zum ersten Mal ein ganzes Wochenende allein. Ich hoffe, du kommst damit klar.

Mutter:
Gerade warst du noch mein Baby
Und ich sang dich in den Schlaf.
Nun bist du beinah’ Dreizehn
Und durchaus nicht immer brav.
Manches Mal müssen wir streiten,
scheinen uns nicht zu verstehen.
Und ich hoffe, dass wir beide
diese Zeit gut überstehen.

Ich mach’ mir wahrscheinlich mal wieder zuviel Sorgen – jedenfalls sagt das Papa. Aber bitte denk’ dran, den Herd auszumachen und die Haustür hinter dir abzuschließen, ja? Ich weiß, dass dich das wahrscheinlich nervt, aber ich denke einfach an tausend Sachen, die passieren könnten.

Mutter:
Früher kannte ich alle Freunde,
denn du brachtest sie nach Haus.
Heut’ kenn’ ich mich mit den Namen,
die du nennst oft nicht mehr aus.
Gibt es Jungs in deinem Leben?
Hast du Kummer oder Angst?
Will dir alle Liebe geben,
auch wenn du sie nicht verlangst.

Dass Marie und Anna bei dir übernachten dürfen, haben wir ja ausgemacht. Aber bitte macht nicht wieder die halbe Nacht durch, und stellt die Musik nicht so laut, dass sich Frau Schmidt von nebenan beschwert. Ich hab’ euch einen Nudelauflauf vorbereitet und in den Kühlschrank gestellt. Wo die Knabbersachen sind, weißt du ja, und Papa hat extra noch Cola für euch eingekauft.

Mutter:
Haben wir denn wirklich Ahnung
von dem, was du denkst, mein Kind?
Oder wie du sagst: Null Planung,
weil wir einfach uncool sind?
Zwischen heut’ und übermorgen
Liegt ja wirklich nur ein Tag,
den ich trotz der Mama-Sorgen
sicher überstehen mag.

Auf jeden Fall wünsche ich euch einen tollen Abend! Und wenn doch irgendwas sein sollte, dann ruf’ einfach die Oma an. Die ist ruck-zuck bei dir.
Wir lieben und umarmen dich, Mama und Papa.

Leseprobe

5 Lady Alk Blues



Text und Musik: J. Hamprecht-Göppner, T. Wenkemann (P) 2007

2.
Nimm noch etwas mehr!
So ein Glas ist schnell leer.
Frag nicht, ob es dir reicht,
Bald fühlst du dich leicht.
Komm, reich' mir dein Glas,
ich füll's dir mit Spaß!

3.
Trink, Brüderlein, trink!
Versteh' meinen Wink.
So ein Schlückchen macht Mut
Glaub mir, du fühlst dich gut.
Ob Bier, Schnaps, ob Wein,
bin in allen daheim.

Leseprobe

Anregungen zur Nachbesprechung des Musicals „Abgestürzt“

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Besucher,

da wir bei dem Musical darauf verzichtet haben mit dem „pädagogische Zeigefinger“ zu arbeiten und das Ende offen ist, halten wir es für sinnvoll, das Musical im Unterricht nach zu besprechen. Hierzu einige Anregungen in Form von Fragen:

- Lucy, die Freundin von Marie wünscht Sie im Eingangslied Marie zurück, würde gerne alles ungeschehen machen und stellt sich die Frage, ob sie die Schuld an allem trägt. Wer hat Schuld an dem fatalen Ausgang?
  - Lucy oder Ben, der Marie abweist?
  - Nina, die den Sekt mit zum Lernen bringt?
    (2. Song: „Wir machen Party und trinken auf den Mut.“)
  - Die Mutter, die ihre 12-jährige Tochter alleine zuhause lässt?
  - Basti, der Alkohol mit in die Schule gebracht hat?
  - Mandy, mit ihrer Clique, die die Party zu eskalieren bringen?
  - Oder ist Marie einfach selbst schuld?

- Warum gehen (fast) alle, als Marie plötzlich bewusstlos auf dem Boden liegt?
- Wer hätte wo eingreifen können, damit es nicht zu dem tragischen Ende kommt?

- Stehen Jungs auf Mädels, die sich leicht abfüllen lassen? *(siehe Pausenhof-Rap)*
- Finden Mädels die Jungs toll, die damit angeben viel zu trinken?
- Was macht den Alkohol so verführerisch? *(„Lady Alk-Blues“)*
- Marie singt: „Ich hab’ die Kontrolle verloren (...) und ich hab’s versaut!“ –
  Eine Situation die bestimmt schon einige Schüler erfahren mussten.

Leseprobe

Hintergrund-Informationen zum Thema „Jugend und Alkohol“ finden Sie auch im Internet:

- www.a-connect.de/jugend.php
- http://www.stern.de/politik/panorama/:Jugend-Alkohol-Alkohol/587748.html
- oder bei Google: „jugend alkohol“

Weitere Informationen zum Stück:

- www.schul-musical.de

Über **Rückmeldungen** zum Stück und ihren Nachbesprechungen im Unterricht würden wir uns natürlich sehr freuen.

Die Zahl der Jugendlichen, die wegen Alkoholmissbrauchs in Kliniken kommen, hat sich in Deutschland seit 1990 mindestens verdoppelt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sind 2005 rund 19.400 Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren mit der Diagnose „akute Alkoholintoxikation“ stationär im Krankenhaus behandelt worden. Dies waren mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2000, entspricht aber nicht einmal einem halben Prozent dieser Bevölkerungsgruppe. 3.500 der Patienten waren unter 16 Jahre alt. Das durchschnittliche Alter des Erstkonsums liegt bei etwa 14 Jahren und liegt somit deutlich niedriger als der Erstkonsum von Tabak. Das Durchschnittsalter für den ersten Alkoholrausch liegt bei 15,5 Jahren. Im Jahr 2004 gaben zehn Prozent der Befragten 12- bis 15-Jährigen an, in den letzten drei Monaten mindestens einen Alkoholrausch gehabt zu haben. Bei den 16- bis 19-Jährigen waren es 30 Prozent.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Jugendalkoholismus

 © J. Hamprecht-Göppner, T. Wenkemann

Und so geht es weiter:

- Wenn Sie eine konkrete „Vorstellungshilfe“ bezüglich der Umsetzung wünschen oder einfach sehen wollen, was wir aus dem Stück gemacht haben, können wir Ihnen eine **DVD des Musicals** zuschicken. *(Diese ist keine professionelle Produktion, sondern ein einfacher Live- Mitschnitt unserer Uraufführung.)* — ggf. 12 €

- Zusätzlich können wir eine Audio-CD mit den Lieder als **Playback** (Bandarrangement ohne Gesang) und als **Demo** (mit Gesang) anbieten, wenn Sie keine Klavierbegleitung oder Band haben bzw. als Hilfe für die Gesangsproben. *(Die Gebühr beinhaltet das Recht, die CD für interne Probenzwecke zu vervielfältigen.)* — ggf. 120 €

- Sobald Sie dann eine Entscheidung getroffen haben (auch gegen das Stück), teilen Sie uns das bitte mit.
  Wenn Sie sich **für das Stück entschieden** haben, senden wir Ihnen einen Vertrag mit den Aufführungsrechten zu.

- Mit dem Unterschreiben des **Vertrages** erwerben Sie die **Rollensätze** und die **Aufführungsrechte für bis zu drei Aufführungen**.
  Sie entscheiden sich, ob wir Ihnen fertige Libretti (20 Stück a 12 €) zuschicken sollen oder ob sie diese für ihre Gruppe eigenständig ausdrucken und vervielfältigen (20 St. a 9 €) wollen. — 240 € bzw. 180 €
  Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Proben und viele tolle Erfahrungen für ihre Schüler.

- Falls bei den Proben und der Ausgestaltung **Schwierigkeiten** auftauchen, können Sie gerne mit uns in Kontakt treten oder in unserem Forum ihre Erfahrungen austauschen.

- Sobald Sie die **Aufführungstermine** festgelegt haben, teilten Sie uns diese mit dem Formular („Meldung von Aufführungen“) mit und erhalten damit eine **Aufführungsgenehmigung**.
  Wenn Sie **mehr als drei Aufführungen** spielen wollen, verrechnen wir für jede weitere Aufführung pauschal 50 €. — ggf. je 50 €
  Toi, toi, toi!

- Nach den Aufführungen senden sie uns ihre Publikationen, sowie das Programmheft und nach Möglichkeit einige Szenenfotos zu.
- Über einen abschließenden **Erfahrungsbericht** in unserem Forum freuen wir uns natürlich.

Leseprobe

Viel Erfolg wünschen
Jutta Hamprecht-Göppner und Tobias Wenkemann